

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

17.8.1896 (No. 382)

Karlsruher Zeitung.

Einzige Ausgabe.

Montag, 17. August.

Einzige Ausgabe.

N^o 382.

Expedition: Kohl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofür auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einzugsgebühr: die gewöhnliche Papiertaxe oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Nicht-Amtlicher Theil.

Der Rücktritt des Kriegsministers Bronsart v. Schellendorff.

* Berlin, 15. Aug. Seine Majestät der Kaiser und Königin haben an den General der Infanterie Bronsart v. Schellendorff anlässlich der Verabschiedung desselben aus dem Amte als Staats- und Kriegsminister nachstehendes Handschreiben zu richten geruht:
Ich entspreche nunmehr der Ihnen in Meiner Ordre vom 9. d. M. zu erkennen gegebenen Absicht, Ihrem Wir zugegangenen, durch Ihren Gesundheitszustand begründeten Gesuche vom 15. Juli d. J. um Verabschiedung Folge zu geben dadurch, daß ich Sie — nachdem ich Sie in Meiner anderweiten Ordre vom heutigen Tage von dem Amte als Staats- und Kriegsminister entbunden habe — unter Belassung à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89 und unter Ernennung zu Meinem Generaladjutanten, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition stelle. Ich spreche Ihnen zugleich gern Meine besondere warme Anerkennung für die Verdienste aus, welche Sie sich in Ihrer fast dreißigjährigen Thätigkeit in der bisherigen schweren und verantwortungsvollen Stellung erworben haben. Lebhaft bedauere ich, Sie aus derselben scheiden zu sehen, hoffe aber, daß Ihr Gesundheitszustand es bald zulassen wird, Ihre bewährte militärische Kraft durch Ihre Heranziehung zum Dienste als Mein Generaladjutant, Wir und der Armee, in deren Anciennetabelle Sie auch ferner geführt werden, noch weiter nutzbar zu machen.
Wilhelmshöhe, den 14. August 1896.
Wilhelm R.

Unruhen in der Türkei.

* Konstantinopel, 17. Aug. Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureau's. Die türkischen Blätter veröffentlichen einen Artikel, der besagt, die Worte sei leicht im Stande, die Bewegung auf Krete mit Truppengewalt niederzuwerfen, wenn sie streng auftreten wolle. Sie wünsche aber Blutvergießen zu vermeiden und hoffe, die irreführenden Kreter würden ihr Unrecht einsehen und sich unterwerfen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 16. Aug. Die „Neuesten Nachrichten“ melden aus Wilhelmshaven: Heute Morgen ist das Stationschiff „Erfah Loreley“ nach dem Mittelmeer in See gegangen, um die alte „Loreley“ bei Konstantinopel abzulösen.
* Berlin, 16. Aug. Die „Volkszeitung“ theilt mit, daß Herr v. Stetten, welcher sich zur Kur in Sawa in Ungarn befindet, von dort direkt nach Deutschland zurückkehren wird.
* Berlin, 16. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt aus dem veröffentlichten Bericht des österreichisch-ungarischen Vizekonsuls in Barua den Hinweis derselben auf die deutsche Levante-Linie an, die von allen Schiffskompanien, ausgenommen die Johnston-Linie im Einzugsgebiet die bedeutendste gewesen sei. Im Laufe ihres 50jährigen Bestehens hat die deutsche Levante-Linie sich gut bewährt und tüchtige Geschäfte gemacht. Das Prinzip der direkten Güterverfrachtung aus beliebigen Orten Deutschlands nach Barua oder allen Stationen der Bahn Barua—Austerhuck hat den dortigen Importeuren manche Schwierigkeit erspart.
* München, 16. Aug. Wie das „Süddeutsche Korrespondenzbureau“ aus bester Quelle erfährt, hat Kultusminister Dr. v. Landmann beim Verlassen der Lehrerversammlung in München am 5. d. M. dem Vorsitzenden Schubert zwar nochmals für dessen Begrüßung gedankt, ihm aber gleichzeitig auch sein Befremden über die im Programm nicht vorgesehene Rede und die Polemik gegen den katholischen Lehrerverein ausgesprochen.
* Wien, 16. Aug. Der russische Oberjägermeister Fürst Galjgin ist aus St. Petersburg hier eingetroffen.
* Budapest, 16. Aug. Seine Majestät der Kaiser von Rußland schenkte dem Ungarischen Nationalmuseum den Säbel des Fürsten Georg Rakoczay aus dem Kaiserlich-Russischen Hofmuseum, welcher sich zur Zeit in der Millenniums-Ausstellung befindet. Der russische Votschafter in Wien, Graf Kapnist, verständigte hiervon den Minister des Aeußern, Grafen Soluchowski, durch eine Zuschrift. In derselben heißt es, sein kaiserlicher Herr, der erfahren, welcher lebhaftes Interesse man in Ungarn für dieses historische Andenken hege, habe ihn mit der Uebermittlung der Schenkung betraut, durch welche der

Kaiser bekunden wolle, wie hoch er die Herzlichkeit schätze, welche das Verhältniß zwischen dem russischen Kaiserreich und der österreichisch-ungarischen Monarchie charakterisire. Graf Soluchowski dankte in einer Zuschrift, in welcher er mittheilte, Kaiser und Königin Franz Josef sei durch diese zarte Aufmerksamkeit sehr lebhaft berührt und vertraue ihm damit, durch Vermittlung des Grafen Kapnist dem Kaiser Nikolaus seinen aufrichtigen Dank zu übermitteln. Er beile sich, die Schenkung der ungarischen Regierung sofort mitzutheilen. Die Zuschrift des russischen Votschafters werde von der ungarischen Nation mit lebhafter Freude und dankerfülltem Gefühle aufgenommen werden.

* Rom, 17. Aug. Der Papst hielt gestern Nachmittag in seiner Privatbibliothek Cercle. Anwesend waren mehrere Kardinäle, Bischöfe, sonstige Prälaten und Vertreter des römischen Adels, sowie katholischer Vereine. Der Papst dankte für die ihm dargebrachten Glückwünsche und sprach sich lobend über den verstorbenen Kardinal La Balotta aus. Sodann ließ er sich über den demnächst stattfindenden Kongreß für Eucharistie in Oviedo und über den gegen das Freimaurerthum gerichteten Kongreß in Orient Vortrag halten und sagte seine vollste Unterstützung für das Gelingen der katholischen Mission in Syrien und Centralafrika zu. Zum Schluß ertheilte er allen Anwesenden den apostolischen Segen. Das Aussehen des nahezu 1 1/2 Stunden laut sprechenden Papstes war vorzüglich.

* Cetinje, 16. Aug. Der Prinz von Neapel ist heute Früh in Antivari gelandet.

* Cetinje, 16. Aug. Der Prinz von Neapel und der Erbprinz von Montenegro reisten Vormittags von Antivari ab und begaben sich hierher. Da der Prinz von Neapel im strengsten Inognito reist, fand kein offizieller Empfang statt.

* Paris, 16. Aug. Präsident Faure hat sich gestern Nachmittag auf seinen Landsitz bei Havre gegeben.

* Remiremont, 16. Aug. Ministerpräsident Méline hielt in einer landwirtschaftlichen Versammlung, der er präsidirte, eine Rede, in welcher er etwa Folgendes ausführte: Die Gesetze, welche in den letzten 15 Jahren zu Gunsten der Landwirtschaft eingeführt seien, hätten das Vermögen Frankreichs um mehrere 100 Millionen Francs vermehrt. Um das Werk zu vollenden, werde er im Parlament beantragen, für ein Gesetz zu stimmen, durch welches die landwirtschaftlichen Versicherungen geregelt und Landwirtschaftskammern geschaffen werden.

* Dover, 16. Aug. Premierminister Lord Salisbury hielt gestern Abend hier bei einem Festmahle eine Rede, in welcher er von der Gefahr im Osten Europas, welche ganz Europa bedrohe, sprach und u. a. ungefähr folgendes ausführte: das Volk wäre im Irrthum, welches behauptet, daß er, Salisbury, als er der Türkei mit einer Züchtigung gedroht habe, damit England verpflichtet, einen Krieg zu beginnen, um diese Züchtigung auszuführen. Er glaube, die englische Regierung thue nichts, um die Gemeinamkeit in dem Vorgehen der Mächte zu zerstören. Das Uebel könnte sich von dem Sitz der Krankheit aus auf die gesunden Theile des Körpers verbreiten. Er hoffe zuversichtlich, daß die Mächte im Stande sein würden, die Gefahr zu beseitigen, so lange es noch Zeit wäre.

* Kronstadt, 16. Aug. Das für das Mittelmeer bestimmte Geschwader, bestehend aus den Panzerschiffen „Kaiser Alexander II.“ und „Navarin“, dem Kreuzer „Poffadmit“ und den beiden Torpedoboote 119 und 120 hat die Abreise von Kronstadt verlassen.

* Sofia, 16. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht die Enthebung des Ministers für Aerbau und Handel, Katschovits, von seinem Posten. Die Handelsangelegenheiten sind interimistisch dem Finanzminister Gschow übertragen.

* Athen, 16. Aug. Der österreichisch-ungarische Gesandte, Frhr. v. Kosjek, ist hier eingetroffen.

* Zeila (Rotes Meer), 16. Aug. Meldung der „Agenzia Stefani“. Major Nerazzini erhielt von Ras Maconnen einen Brief, in dem dieser mittheilt, daß die letzten drei italienischen Gefangenen in kürzester Zeit bei Nerazzini eintreffen würden. Da der Karawanenführer Menelik's, der die mit Spenden für die italienischen Gefangenen betraute Karawane eskortirte, nicht ankam, so verhandelte Nerazzini mit Ras Maconnen, damit die Karawane nach Harrar vorrücken könnte.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 17. August.

⚡ (Betriebsstörung.) Der am 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hier abgefertigte Sonderzug Basel—Berlin mußte bei der Ausfahrt aus dem hiesigen Hauptbahnhof, aber noch innerhalb desselben, gestillt und in ein anderes Gleis übergeleitet werden, weil das Ausfahrtsgleis durch Bauarbeiten gesperrt war. Der

Zug erlitt dadurch eine Verspätung von 14 Minuten, die bis Heidelberg fast vollständig wieder eingebracht wurden; eine Gefährdung des Zuges ist nicht eingetreten, da die Umbaustelle vorschriftsmäßig durch Signale gedeckt war, wodurch das Anhalten des Zugs sofort nach dem Anfahren und in einer Entfernung von 600 m von der Umbaustelle bewirkt worden ist. Die in öffentlichen Blättern enthaltene Darstellung, daß der Zug nur durch einen glücklichen Zufall einer großen Gefahr entgangen sei, ist hiernach nicht richtig. Wer an der unzeitigen Vornahme der Bauarbeiten die Schuld trägt, wird durch eingehende Untersuchung festgestellt werden.

⚡ (Mansver.) Das 1. Badische Leib-Drägerregiment rückte heute Morgen zu den Mandern ab. Dasselbe wird erstmals in und um Breiten einquartirt werden.

▲ (Kleine Nachrichten aus Karlsruhe.) Von einem Kaufmann in der Kaiserpassage wurde ein im Zirkel wohnender Probationskellner aus Müllersheim engagirt, Bestellungen auf Illuminationslichter in hiesiger Stadt aufzuführen, wofür ihm ein gewisser Prozentsatz als Provision versprochen wurde. Derselbe hat nun in den letzten vierzehn Tagen 25 Bestellungen eingereicht, von welchen sich 19 mit gefälligten Unterschriften herausgestellt haben, und hat sich dadurch eine Provision von 40 M. 16 Pf. erschwemelt, weshalb er heute verhaftet worden ist.

* Baden-Baden, 12. Aug. Ein hiesiger junger Mann verunglückte auf eigenthümliche Weise. Eine größere Steinplatte, die er aufzurichten wollte, entglitt seinen Händen und fiel ihm auf den Hals. Die äußeren Verletzungen sind wenig bemerkbar; dagegen konnte der Verunglückte von dem Augenblick an kein lautes Wort mehr sprechen und nur mit großer Anstrengung in heiserem Ton sich mit Andern verständigen. Hoffentlich wird sich die Sache wieder zum Besseren wenden.

* Oberkirch, 13. Aug. Landtagsabgeordneter und seit 18 Jahren hiesiger Bürgermeister J. G. Dreier wurde vom Bürgerausschuß einstimmig wieder als Bürgermeister erwählt. Die Stadt war gestern besaggt und Abends fand durch die Bürgerschaft, Feuerwehr und „Lieberfranz“ ein Fackelzug statt. Das freudige Ergebnis der Wahl verbandeten Hölleerschiffe.

* Todtnau, 11. Aug. Am gestrigen Tage traf in Zell die für unsere Zell-Todtnauer Eisenbahn bestimmte Gebirgs-Lokomotive Nr. 103 ein. Sie besitzt vier Dampfzylinder, während alle anderen Lokomotiven deren nur zwei haben. Lokomotiven der gleichen Konstruktion laufen auf der Gottfard- und Schwarzwaldbahn. Sie kostet etwa 30 000.

* (Berichtigung.) Die in unserer Nummer 381 vom 16. August unter Großherzogthum Baden als Entziehungsjahr der Badischen (Original-) Volks hymne irrtümlich angegebene Jahreszahl 1848 sollte heißen 1840.

Verchiedenes.

* Berlin, 17. Aug. (Telegr.) Der Edison'sche Pavillon in der Gewerbeausstellung ist gestern Nachmittag ausgedrann. Das Gebäude selbst steht noch. In dem Pavillon fand die Vorführung lebender Photographien statt.

* Berlin, 17. Aug. (Telegr.) Die Morgenblätter melden: Die Ziehung der Ausstellungs-Lotterie von voriger Woche ist für ungültig erklärt worden. Man nimmt an, daß die fehlende Nummer unbemerkt zur Erde gefallen ist. Am Donnerstag 9 Uhr wird die Ziehung wiederum beginnen und am Freitag beendet sein.

* Berlin, 16. Aug. (Telegr.) Die Morgenblätter melden aus Greiz: In der Papierfabrik von Günther ist ein Cylinder geplatzt. Vier Personen sind verbrüht, zwölf durch umherfliegende Eisentheile verletzt.

* Stockholm, 16. Aug. (Telegr.) Mit Bezug auf das aus Oitawa veröffentlichte Telegramm, nach welchem Indianer in British-Columbien einen Ballon beobachtet haben wollen, der für den Andree's angesehen wurde, hatte das Ministerium des Auswärtigen an den schwedisch-norwegischen Konsul in Victoria in British-Columbien eine Anfrage gerichtet. Auf dieselbe ging folgende telegraphische Antwort ein: Beobachtet Ballon passirte über Winnipeg am 1. Juli. Ein Kaufmann in Döletown am Steenafluß auf dem 55° 16' nördlicher Breite und 127° 40' östlicher Länge berichtete am 3. Juli, daß an dem genannten Tage um 7 1/2 Uhr Abends Indianer einen ballonähnlichen Gegenstand vier Meilen westlich von Döletown in einer Höhe von etwa 400 Fuß beobachtet hätten. Es hätte zur Zeit ein steifer Nord-Nord-Westwind geherrschet. Indianer bei Heardward am Steenafluß hätten berichtet, daß sie an demselben Abend einen ballonähnlichen Gegenstand beobachtet hätten, welcher einen starken Lichtschimmer verbreitet habe und von Nordwesten gekommen sei. Der Kaufmann hielt diese Mittheilungen für glaubwürdig an, kann aber erst nach sechs Wochen nähere Nachricht senden.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Regist. —
Eheschließungen. 15. August. Emil Feigkölpl von Neckargerauch, Uhrmacher hier, mit Amalie Ernst von Wöflingen. — Xaver Eiert von Stettfeld, Posthilfsbote hier, mit Anna Becker von Speier. — Andreas Weber von Sedach, Posthilfsbote hier, mit Anna Weiß von Breitenbromm. — Karl Fuchs von Heidelberg, Werkführer hier, mit Bertha Schottmüller von Speier. — Evert Klumer von Lemsterland, Gewerbebesitzer in Arnheim, mit Johanna van Loon von Duldendam. — Albin Dietrich von Hülzingen, Bleicher hier, mit Bertha Hagenbucher von Döbenfeld.

Todesfälle. 14. Aug. Hedwig, 7 M. 29 J., v. Michel Markus, Wirth. — Stephanie Nachbauer, ledig, 22 J. — Gertrud, 22 J., v. Emanuel Stoll, Buchhändler. — Rosa, 1 M. 5 J., v. August Gölbelbecker, Wagner. — 15. August. Anna, 3 M. 14 J., v. Karl Drapp, Expedient.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.



Codes-Anzeige.

Karlsruhe. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere theure, innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,

Freifrau Sophie von Schönau-Wehr geb. von Gulat-Wellenburg,

versehen mit den hl. Sterbsakramenten, nach langem, schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Max Freiherr von Schönau-Wehr, Oberst und Flügeladjutant Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Marie Freiin von Schönau-Wehr, Hofdame Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

Fritz Freiherr von Schönau-Wehr, Major und Bataillons-Commandeur im Infanterie-Regiment Prinz Louis Ferdinand Nr. 27.

Marie Freifrau von Schönau-Wehr, geborne Freiin Jörn von Wulach.

Martha Freifrau von Schönau-Wehr, geb. Freiin von Mensingen, und vier Enkelkinder.

Herrenalb i. W. und Karlsruhe, den 15. August 1896.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt. Blumen Spenden bittet man im Sinne der Verstorbenen zu unterlassen. 3.812.

Glück auf!

Zur übermorgigen Ziehung der besten 3.790.2.

Karlsruher Invaliden-Geldlose

Haupttreffer von Mk. 25,000, 10,000, 5000, 2000 u. s. w.

Auf 34 Lose 1 Gewinn!

Lose à M. 2.—, und soweit Vorrath auch 11 Stück zu M. 20.—, für Porto und Liste 25 Pfg. mehr, empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme die

Hauptagentur Carl Götz,

Lederhandlung, Karlsruhe, Hebelstraße 15.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Kabungen.

3.799.1. Nr. 9230. Freiburg. Der Urmé Victor Zuber, Agronom in Balengin (Schweiz), vertreten durch seinen Generalbevollmächtigten, E. Kaufmann, Notariatsgehilfe zu Wülhausen i. Elz, und Genossen, vertreten durch Rechtsanwalt Federle in Freiburg, klagt gegen Ludwig Sutter, Conditor von Badenweiler, zur Zeit in Amerika an unbekanntem Orten abwesend, aus Liegenschaftskauf mit dem Antrage auf Bewilligung des Strichs des im Grundbuche der Gemeinde Oberweiler, Band VIII Nr. 59 Fol. 160, durch Eintrag vom 7. Februar 1880 für eine Liegenschaftskauforderung von 1804 Mk. 54 Pf., welche dem Beklagten zu 1/3 zustand, gewährten Vorzugsrechts, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg

auf den 6. November 1896, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 11. August 1896. Schreib.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Verbindungsabhandlungen.

3.807. Nr. 7525. Konstanz. Die Ehefrau des Kaufmanns Johann Metz, Rosine, geb. Duffner von Billingen, zur Zeit in Freiburg i. B., vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Nös in Konstanz, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabhandlung erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist vor Großh. Landgerichte Konstanz — Zivilkammer II — Termin auf

Freitag den 23. Oktober 1896, bestimmt, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird.

Konstanz, den 14. August 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Rehmann.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Verfallensverfahren.

3.798.1. Nr. 7098. Staufen. Das Großh. Amtsgericht in Staufen hat folgenden

Vorbefehl

erlassen: Johann Georg Zipfel, geb. am 17.

April 1862 zu Norlingen, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, ist nach Amerika ausgewandert und wird seit dem Jahre 1881 vermisst. Es ist nunmehr dessen Verschollenheitserklärung beantragt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen Jahresfrist

Nachricht von sich an diesseitiges Gericht gelangen zu lassen. Zugleich ergeht an alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vermissten zu geben vermögen, die Aufforderung, hiervon binnen Jahresfrist dem Gerichte Anzeige zu erlassen.

Staufen, den 6. August 1896. Der Gerichtsschreiber: Kullmann.

Entmündigung.

3.797. Nr. 3670. Ettlingen. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß durch Erkenntnis Großh. Amtsgerichts Ettlingen vom 21. Juli 1896, Nr. 5806, die ledige Lina Stein und der ledige Josef Stein, beide Kinder des verstorbenen Landwirts Franz Kaber Stein zu Ettlingen, und dort wohnhaft, wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt und für sie der Bäder Ignaz Wulinger hier am 30. Juli 1896, Nr. 3457, als Vormund ernannt wurde.

Ettlingen, den 12. August 1896. Großh. bad. Amtsgericht. Schindler.

Versteigerung.

3.796. Fahr. Tagelöhner Georg Siefert-Kopf von Dinglingen wurde mit diesseitigem Beschlusse vom 19. Juli d. J., Nr. 14,232, wegen Verschwendung im I. Grade mundtot erklärt und Landwirth Georg Siefert IX. dort unter dem Heutigen zu seinem Bestande ernannt.

Rahr, den 12. August 1896. Großh. bad. Amtsgericht. Mündel.

Erbeinweisung.

Baden-Baden. Internationale AUSSTELLUNG vom 15. August bis 2. Septemb. 1896

Vertreter dieses Namens, welche mit Ansprüchen an den Nachlaß auftreten wollen, werden aufgefordert, binnen drei Wochen Nachricht hierher gelangen zu lassen. Der Notariatsverwalter: Simon.

Handelsregister. 3.703. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen: 1. In das Gesellschaftsregister Band III D. 3. 177 zur Firma Geb. r. Blum in Karlsruhe.

3.704. Nr. 39,219. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu D. 3. 140 Firm.Reg. Bd. IV. Firma: „F. Weltmann“ in Mannheim.

3.794.1. Nr. 6405. Ettlingen. Die Witwe des am 18. Mai 1896 zu Forchheim verstorbenen Maurers Leopold Anker, Christina Magdalena, geb. Lang, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

3.778.1. Nr. 9170. Breisach. Karl Glöckner, Waldbüter in Gündlingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau, Luise, geb. Schäble, nachgesucht.

3.801. Breisach. An dem Nachlaß des am 17. August 1896 zu Brodwin gestorbene John Escher von Weidingen sind mütterlicherseits Verwandte Namens Dinius erbberichtig.

Unter dem hohen Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden. Internation. Ausstellung u. Wettstreit für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe.

Verwaltungsachen. 3.792. Nr. 429. Fahr. Bekanntmachung. Zur Fortführung der Vermessungs- werke und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden ist im Einverständnis mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt für die Gemeindevorstände:

1. Ault, Montag den 24. August d. J., Vorm. 10 Uhr. 2. Kappel a. Rh., Donnerstag den 27. August d. J., Vorm. 9 Uhr. 3. Grafenhausen, Mittwoch den 2. September d. J., Vorm. 9 Uhr.

3.753. Nr. 8014. Sinsheim. Zum diesseitigen Firmenregister wurde heute eingetragen: 1. Ordn.-Zahl 193. Firma M. W. Reismann in Buzenhausen: Die Firma ist erloschen.

3.802. Konstanz. Bekanntmachung. Aus der von Reichsachtel'schen Stiftung sind die Beneficent III und V mit je 514 Mk. 29 Pf. zu vergeben. Stiftungsberechtigter sind:

1. Angehörige, mit guten Sittenzeugnissen versehene, arme katholische Eheleute aus den Orten Weilerdingen und Binningen; nach diesen 2. Angehörige anderer Pöggau-Nitterorte, und in Ermangelung dieser 3. Unterthanen des Großherzogthums.

3.793. Nr. 8014. Sinsheim. Zum diesseitigen Firmenregister wurde heute eingetragen: 1. Ordn.-Zahl 193. Firma M. W. Reismann in Buzenhausen: Die Firma ist erloschen.